



Stadt Zossen



## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Nächst Neuendorf

---

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Freitag, 28.11.2025   |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr   |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:51 Uhr   |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Dorfgemeinschaftshaus Nächst Neuendorf, Nächst<br>Neuendorfer Landstraße 27, 15806 Zossen |

---

#### **Ortsvorsteher**

Thomas Czesky

#### **Ordentliches Mitglied im Ortsbeirat**

Helmut Heinen

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 26.09.2025
- 5 Bericht des Ortsvorstehers  
- Dank an Frauenverein und Feuerwehr für den Lampionumzug vom 01.11.2025
- 6 Beschlüsse
- 6.1 Anfrage an die Stadt für Weihnachtsdeko fürs Gemeindehaus
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates
- 9 Liste offener Punkte - Stand 26.09.2025 mit Antworten der Stadt
- 10 Ortsbeiratstermine 2026  
23.01.2026 / 27.03.2026 / 05.06.2026 / 04.09.2026 / 27.11.2026
- 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

---

### 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher**

Die Sitzung wird durch den Ortsvorsteher um 19:00 Uhr eröffnet.

---

### 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Czesky stellt fest, dass von den 2 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 2 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

---

### 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend festgestellt.

---

### 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 26.09.2025**

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

---

### 5 **Bericht des Ortsvorstehers - Dank an Frauenverein und Feuerwehr für den Lampionumzug vom 01.11.2025**

Herr Czesky dankt dem Frauenverein und der Feuerwehr für Organisation und Durchführung des Lampionumzugs vom 01.11.2025.

Herr Czesky informiert über die erfolgte Niederlegung eines Gestecks am Kriegerdenkmal auf der Dorfaue am 16.11.2025 im Rahmen des Volkstrauertages.

Herr Czesky informiert über die nunmehr vorhandene Tischtennisplatte hinter dem Dorfgemeinschaftshaus und lädt zum intensiven Gebrauch ein.

Herr Czesky berichtet über die erfolgte Eröffnung der evangelischen Kindertagesstätte „Lydia“. Vorläufig können in der Einrichtung 50 Kinder betreut

werden, die Kapazität soll künftig auf 100 Kinder steigen. Die SVV hat zur Steigerung der Sicherheit der betreuten Kinder einen Beschluss über die Einrichtung einer Fußgängerampel und einer dauerhaften Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer auf der Bundesstraße vor der Kindertagesstätte gefasst. Voraussetzung für die Fußgängerampel ist das Vorhandensein eines Bürgersteigs auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Ein privat errichteter Bürgersteig vor der Gärtnerei Wosch und dem Grundstück Nächst Neuendorfer Landstraße 44 ist vorhanden. Beste Lösung wäre eine Verlängerung des Bürgersteigs bis zur Einmündung des Wulzenweges.

Herr Czesky informiert über die anstehenden Veranstaltungen im Ort: Weihnachtsbaumschmücken auf der Dorfaue am 29.11.2025 und Seniorenweihnachtsfeier in der Gaststätte Leon am 30.11.2025.

Herr Czesky informiert über die ausgewählten Standorte für zwei Wanderbänke. Diese sollen nächstes Jahr am Friedhof und hinter dem Dorfgemeinschaftshaus errichtet werden.

---

## 6 **Beschlüsse**

### **a. Anfrage an die Stadt für Weihnachtsdeko fürs Gemeindehaus**

Der Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

### **b. Befreiung von der Festsetzung der Dachform des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 06/01 „Am Mittelweg“ im OT Nächst Neuendorf**

Der Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

---

## 6.1 **Anfrage an die Stadt für Weihnachtsdeko fürs Gemeindehaus**

Der Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

Abstimmung: 2/0/0

---

## 7 **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Lärmmessung in den Wintermonaten, da aufgrund feuchter Straßenverhältnisse mit höherer Lärmbelastung durch den Straßenverkehr zu rechnen sei. Herr Czesky wird bei der Stadtverwaltung diesbezüglich anfragen.

Mehrere Bürger beklagen den großflächigen Ausfall der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet „Märkisches Wohnen“. Ein Bürger legt einen Straßenplan vor, auf dem

die nach seiner Beobachtung fehlerhaften Laternen verzeichnet sind (siehe Anlage 1). Demnach leuchten seit dem 07.11.2025 14 Laternen gar nicht mehr, während eine im Amselweg befindliche Laterne seit August 2025 immer um 21:30 Uhr abschaltet. Die Bürger beklagen eine gesteigerte Unsicherheit durch die defekte Straßenbeleuchtung, insbesondere eine Einfahrt in den Wulzenweg sei nicht ohne Gefährdung Dritter möglich. Auch auf eine höhere Einbruchsgefahr wird verwiesen. Man erkundigt sich nach einer möglichen Umrüstung auf LED-Leuchten. Herr Czesky berichtet, dass die Straßenbeleuchtung bei Bauarbeiten beschädigt worden sei, während die zeitweise Schaltung nicht auf einen technischen Defekt zurückzuführen, sondern durchaus gewollt sei. Der Wunsch, dass alle Laternen während der gesamten Nacht durchgehend leuchten, werde geteilt. Eine Umrüstung auf LED erfolge automatisch bei Reparatur oder Neuinstallation von Straßenlaternen. Eine weitere geeignete Alternative könnten Solarleuchten bieten, für die keine Erdverkabelung gebraucht werde. Ein Problem stelle dar, dass die Straßenbeleuchtung keine kommunale Pflichtaufgabe darstelle und nach Aussage der Bürgermeisterin auch vor dem Hintergrund erforderlicher finanzieller Einsparungen im hinteren Teil des Wulzenweges keine Laternen nötig seien.

Ein Bürger bittet nochmals um Aufstellung von zwei Pollern an der Einmündung des Kranichweges zwischen den Hausnummern Wulzenweg 13 und 14.

Ein Bürger regt an, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem Wulzenweg weiter zu drosseln, sobald die Straße erneuert worden ist. Verwiesen wird auf den durch Zuzug bedingten zunehmenden Autoverkehr im Wohngebiet. Die beste Lösung wird in der Ausweisung einer Spielstraße gesehen.

Ein Bürger erkundigt sich nach der geplanten Fahrbahnerneuerung am hinteren Teil des Wulzenweges und nach der Art des dafür vorgesehenen Straßenbelags. Herr Czesky informiert, dass es sich nur um eine Instandsetzung handle, weshalb die Anwohner für die Baumaßnahme nicht zahlen müssten. Als Straßenbelag sei eine Bitumendecke geplant, keine Pflastersteine und auch kein Recyclingmaterial. Ein weiterer Bürger kündigt eine Feinstaubmessung an, für den Fall, dass die Fahrbahnerneuerung nicht wie dargestellt erfolge.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem künftigen Status des Teilstückes der Kleinen Feldstraße zwischen Autohaus und ehemaliger Einmündung in die Nächst Neuendorfer Landstraße, der seit der Fertigstellung der neuen B 96 mit Bahnüberführung eine Sackgasse bildet. Herr Czesky informiert, dass hier ein Rad- und Fußweg entstehen soll. Es kommt zu einer Diskussion über erste von den Bürgern festgestellte Mängel an den Bürgersteigen entlang der neuen Brücke. Außerdem wird die Sinnhaftigkeit der Platzierung der neuen Ortstafeln in Frage gestellt.

Ein Bürger bittet um Prüfung, ob hinter der über das Nottefließ führenden Brücke Holzbohlen zwischen die Gleise der Draisinenbahn gelegt werden könnten, um das Passieren der Gleisanlagen zu erleichtern. An dieser Stelle führt ein von den Nächst Neuendorfern häufig genutzter Pfad vom Plattenweg zum Wanderweg am Nottekanal über den Bahndamm.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Zukunft der gesperrten Buckowbrücke. Herr Czesky hofft auf die Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen für den Neubau der Buckowbrücke. Der Neubau müsse mindestens einer Last von 40 Tonnen standhalten und für den Landwirtschaftsverkehr freigegeben werden. Auch könnten die Pächter von Parzellen der in der Nähe befindlichen Kleingartenanlagen die Buckowbrücke dann als Zufahrt benutzen, wodurch sich der Durchgangsverkehr durch Nächst Neuendorf verringern würde.

Es kommt zu einer Diskussion über den Ausbau des Kranichweges.

Der Ortschronist teilt das Ergebnis seiner Sichtung der nunmehr im Keller des Dorfgemeinschaftshauses eingelagerten Restbestände der Sammlung des ehemaligen Ortschronisten Klaus Voeckler mit. Demnach handele es sich überwiegend um Fotomaterial und verschiedene Einzelbestände von auf das Dorf und die Umgebung begrenzter Bedeutung, die im Dorfgemeinschaftshaus verbleiben könnten. Allerdings befänden sich auch das aus mehreren Akten bestehende amtliche Gemeindearchiv der Jahre 1870 bis 1930 und zwei Akten zur Bonitur, Vermessung und Separation der Gemarkung von 1818 bzw. 1843 in der Sammlung. Der Ortschronist empfiehlt, diese Akten aufgrund ihrer historischen Bedeutung und des empfindlichen Materials an das zuständige öffentliche Archiv, das Kreisarchiv in Luckenwalde, zu übergeben. Dort könne das Archivmaterial sehr viel besser gelagert und für die historische Forschung erschlossen sowie öffentlich zugänglich gemacht werden. Herr Czesky wird für die kommende Sitzung des Ortsbeirates einen entsprechenden Beschlussvorschlag formulieren.

---

**8      Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates**

keine

---

**9      Liste offener Punkte - Stand 26.09.2025 mit Antworten der Stadt**

Die Liste wird besprochen. Punkt 6 der Liste ist erledigt. Ein neuer Punkt „Zwei Poller Einfahrt Kranichweg zwischen Wulzenweg 13 und 14“ wird ergänzt (siehe Anlage 2).

---

**10     Ortsbeiratstermine 2026  
23.01.2026 / 27.03.2026 / 05.06.2026 / 04.09.2026 /  
27.11.2026**

23.01.2026 / 27.03.2026 / 05.06.2026 / 04.09.2026 / 27.11.2026

---

**11     Schließung der öffentlichen Sitzung**

Die Sitzung wird um 19:51 Uhr durch Herrn Czesky geschlossen.

Thomas Czesky  
Vorsitz

Protokoll